

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 116 (1990)  
**Heft:** 35

**Rubrik:** Wochengedicht von Ulrich Weber : alles ist anders

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Alles ist anders

*Von Ulrich Weber*

Alles ist nun anders geworden.

Sie meinen Hussein, seine Drohung mit Morden?  
Das Schieben von Menschen genau wie beim Schach?

Sie meinen die Ostdeutschen, jäh nun im Krach,  
ihr stets gegenseitig Auf-Fehltritte-Lauern?  
Das Tief ihrer Wirtschaft, vor allem der Bauern?

Sie meinen im Lotto die siebzehn Millionen?  
Da würde sich allerdings urplötzlich lohnen,  
das Leben zu ändern, und zwar radikal.

Sie meinen nicht dies? — Ja Herrgott noch mal,  
was ist denn so anders? — Beim Schweizer Fernsehen  
ist's endgültig jetzt um die Wölklein geschehen.

Kristallelujah!